

Einladung zum

Podiumsgespräch
des Lehr- und Forschungsschwerpunkts
**„Öffentliche Sprache /
Öffentliche Kommunikation“**

zum Thema:

**„Vom Kalten Krieg zur Herdprämie:
50 Jahre HHU - 40 Jahre Analyse
Öffentlichen Sprachgebrauchs“**

Zeit: Dienstag, 23. Juni 2015, 14.30 – 16.00 Uhr
Ort: Hörsaal 3 D (Gebäude 23.01)

Teilnehmer:

Prof. em. Dr. Josef Klein (Berlin)

Ehem. Mitglied des Bundestags, Universitätspräsident a.D.,
Sprachwissenschaftler, und einer der renommiertesten
Forscher im Bereich *Sprache und Politik*

Prof. em. Dr. Georg Stötzel (Düsseldorf):

Begründer des Lehr- und Forschungsschwerpunkts zum
Öffentlichen Sprachgebrauch an der HHU
(Mit-)Autor von *Kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentli-
chen Sprachgebrauchs in der Bundesrepublik Deutschland* u.a.

Dr. Nina Kalwa (Darmstadt)

Autorin von: *Das Konzept „Islam“*

Prof. Dr. Martin Wengeler (Trier):

Mitglied der Jury „Unwort des Jahres“
(Mit-)Autor u.a. von *Kontroverse Begriffe, Die Sprache der
Aufrüstung, Politische Leitvokabeln in der Adenauer-Ära*

Prof. Dr. Thomas Niehr (Aachen):

Vorsitzender der AG Sprache in der Politik, Autor von Einführungen in die
Politolinguistik, Diskursanalyse und Sprachkritik

Moderation: Prof. Dr. Alexander Ziem (Düsseldorf):

Eröffnung: Prof. Dr. Dietrich Busse (Düsseldorf)

**Vom Kalten Krieg zur Herdprämie:
50 Jahre HHU - 40 Jahre Analyse Öffentlichen Sprachgebrauchs**

Podiumsgespräch im Rahmen des *Tags der Fakultäten* des Jubiläumsjahrs
„50 Jahre Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“

Zeit: Dienstag, 23. Juni 2015, 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstraße 1,
40225 Düsseldorf, Gebäude 23.01, Hörsaal 3 D

Kalter Krieg, Heuschrecke, Herdprämie: Mit einem Begriff lässt sich ein ganzer Bereich der (politischen) Wirklichkeit erschließen. Die Sprache ist ein Werkzeug, ohne das nicht nur unser Alltagsleben zum Erliegen käme; auch Massenkommunikation, sei es in den Printmedien, dem Fernsehen oder den digitalen Medien, wäre ohne Sprache nicht denkbar.

In der Germanistischen Linguistik der HHU wird der Öffentliche Sprachgebrauch seit nunmehr 40 Jahren in zahlreichen Projekten erforscht.

- Was sind die (kontroversen) Begriffe und politischen Leitvokabeln der Nachkriegszeit? Wie lassen sie sich linguistisch erforschen?
- Welche politische und gesellschaftliche Rolle kommt ihnen zu?
- Spiegeln sie historische und politische Entwicklungen, oder tragen sie dazu bei, die Wahrnehmung eines Gegenstandes oder Ereignisses zu prägen?

In der Podiumsdiskussion nähern sich mit der Thematik vertraute Personen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft möglichen Antworten auf diese Fragen.

Teilnehmer:

Prof. Dr. Josef Klein (Berlin), Prof. Dr. Georg Stötzel (Düsseldorf),
Dr. Nina Kalwa (Darmstadt), Prof. Dr. Martin Wengeler (Trier),
Prof. Dr. Thomas Niehr (Aachen)

Moderation: Prof. Dr. Alexander Ziem (HHU)

Kontakt: Prof. Dr. Dietrich Busse (d.busse@uni-duesseldorf.de)